



DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL [2]

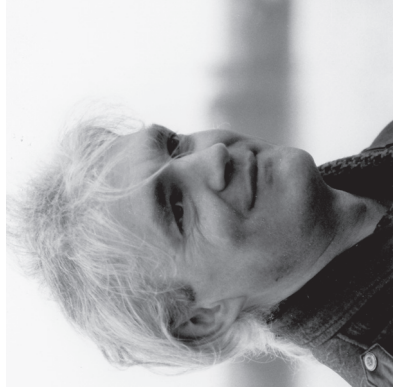
INDIGENOUS VOICES

STUTT GART 21. BIS 25. MÄRZ 2007
www.nordamerika-filmfestival.com

LIEBE FESTIVALBESUCHER/-INNEN,

es ist mir eine große Freude, Ihnen zum zweiten Mal – nach 2004 – INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL in Stuttgart präsentieren zu können.

Mit dem Motto INDIGENOUS VOICES möchten wir auf das mediale Schaffen indianischer FilmemacherInnen in Nordamerika aufmerksam machen; denn Ziel der Veranstaltung ist es, unseren indigenen Gästen eine Plattform in Europa zu bieten, auf der sie sich und ihre Arbeiten persönlich präsentieren können. Besonderen Schwerpunkt bilden dabei die VOICES der indigenen Frauen, da mehr als die Hälfte der gezeigten Filme von Frauen produziert wurden.



Gunter Lange

Durch meine persönlichen Kontakte, die ich in den vergangenen 17 Jahren zu indigenen FilmemacherInnen, SchauspielerInnen und ProduzentInnen knüpfen konnte, war es mir möglich, die Crème de la Crème indianischer KünstlerInnen nach Stuttgart einzuladen.

Insbesondere möchte ich dabei Michael Smith, den Präsidenten des American Indian Film Institute & Festival San Francisco (AIFI) erwähnen. Durch die fruchtbare Zusammenarbeit mit ihm, seiner Familie und dem Team des Instituts entstand in den vergangenen sieben Jahren eine enge Freundschaft, von der das Filmfestival im Besonderen profitiert.



Mit einer TANTOO CARDINAL RETROSPEKTIVE möchten wir eine der bekanntesten, berühmtesten und außergewöhnlichsten indigenen Schauspielerinnen Nordamerikas würdigen. Tantoo Cardinal (Métis, Cree) hat in über 60 Spielfilmen und einer Vielzahl von Fernsehproduktionen mitgewirkt. Filme wie „Der mit dem Wolf tanzt“, „Smoke Signals“ und „Unnatural & Accidental“ gelangten zu Weltruhm.

Die kanadische Schauspielerin ist gleichzeitig UNICEF-Repräsentantin der Veranstaltung und wird durch ihre Anwesenheit dem Schulprogramm – einem weiteren Schwerpunkt des Filmfestivals – große Aufmerksamkeit verleihen.

Ich möchte mich bei meinem Team, den Kooperationspartnern, Sponsoren und Helfern sehr herzlich für ihre große Unterstützung bedanken. Durch ihren Einsatz haben sie dieses Festival erst möglich gemacht.

Ich freue mich auf Ihren Besuch und wünsche Ihnen spannende und interessante Festival-tage.

Gunter Lange
Künstlerischer Leiter
www.mace25.com



LINDEN-MUSEUM STUTTGART
Staatliches Museum für Völkerverständigung



MICHAEL SMITH

Dear Stuttgart communities:

Founded and produced by American Indians in 1975, the American Indian Film Festival (AIFF) is the oldest and most prestigious festival of its kind in the world. The festival takes great pride in showcasing documentaries and feature films that come from the heart of Indian Country, thereby supporting the work of current, new and emerging Native American filmmakers. Over the course of 32 years we have screened over 800 films and videos from American Indian and Canada First Nations communities. Combining education with celebration, the American Indian Film Festival brings the rich culture heritage and diversity of our nations' first peoples into a forum where it can be shared via the magic of the

silver screen, and the power of good storytelling.

Honored and proud to be part of the first Europe-based North American Native Film Festival, the American Indian Film Institute (AIFI) thanks all responsibility for this impressive program, especially our friend and colleague, Gunter Lange.

Kind and Best Wishes to all participants.

Michael Smith, PRESIDENT OF THE AMERICAN INDIAN FILM INSTITUTE AND FESTIVAL SAN FRANCISCO

**CHRISTINE M. MERKEL**

Wir vermissen nur die kulturelle Vielfalt, die wir kennen lernen können oder zumindest ahnen. Viele Geschichten, die unser Zusammenleben im 21. Jahrhundert bereichern könnten, finden nie den Weg zu uns. Hier eröffnet das Nordamerika Filmfestival 2007 eine große Chance für alle, die auf Zwischenräume aus Amerika neugierig sind. Wir wünschen viel Resonanz und gute Gespräche!

Christine M. Merkel, Kulturreferentin, Deutsche UNESCO-Kommission



DR. WOLFGANG SCHUSTER

Für die Landeshauptstadt Stuttgart ist das Filmfestival „INDIANER INUIT: DAS NORD-AMERIKA FILMFESTIVAL“ mit seiner Einzigartigkeit in Europa ein außergewöhnliches Ereignis.

Mit seiner weltberühmten Nordamerika-Sammlung und zahlreichen Ausstellungen setzt sich das Linden-Museum seit fast einhundert Jahren sehr erfolgreich für die Vermittlung der Kulturen nordamerikanischer Indianer und Inuit ein. In der Kooperation des Völkerkundemuseums mit dem Kommunalen Kino der Stadt Stuttgart sowie dem Deutsch-Amerikanischen Zentrum haben sich weitere Partner gefunden, die für den interkulturellen Dialog stehen.

Ich freue mich daher sehr, dass Stuttgart als

DR. BRIGITTE SCHLEIPEN

Das Nordamerika Filmfestival führt uns in Welten, die den meisten von uns fremd sind. Auch viele Kinder werden die Filme sehen, ihre Neugierde und ihr Interesse werden geweckt. Ich wünsche mir, dass viele Herzen sich öffnen und immer Menschen sich einsetzen für die Kinder, denn keine Kultur kann fortbestehen ohne ihre Kinder.

Dr. Brigitte Schleipen, UNICEF Stuttgart



weltoffene Stadt herausragende indigene Filmproduktionen zeigt und dabei zahlreichen Filmschaffenden aus den USA und Kanada ein Forum bietet, um ihre eigene Sichtweise zum Ausdruck zu bringen.

Unter dem diesjährigen Motto Indigenous Voices verbindet das zweite Stuttgarter Filmfestival „INDIANER INUIT: DAS NORD-AMERIKA FILMFESTIVAL“ Geschichte und Gegenwart – ohne überholte Klischees zu bedienen.

Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart



STUTTGART

KOMMUNALES KINO/FILMHAUS [KOKI]

MITTWOCH, 21. MÄRZ

9:00 + 11:00 UHR SCHULFILMPROGRAMM ab 12 J.
I'm A Lucky One | Musikvideo Kanada 2003 OF
By The Rapids | Animationsfilm Kanada 2006 OF
Edge Of America | Spielfilm USA 2004 OF
 19:00 UHR KOKI SAAL 2 | **Empfang**
 20:00 UHR | **Eröffnungsfeier**, Begrüßung der Gäste
Dream Maker | TV Doku Kanada 2006 OF
Smoke Signals | Spielfilm USA 1998 DF

DONNERSTAG, 22. MÄRZ

9:00 + 11:00 UHR SCHULFILMPROGRAMM ab 6 J.
Stories From The Seventh Fire: The Legend Of The Spirit Bear | Animationsfilm Kanada 2002 OF
Kleiner Jäger Gordon | Dok. Film, D 2002 DF
 17:00 UHR
Black Robe | Spielfilm Kanada 1991 OF
 19:00 UHR
Loyalties | Spielfilm USA 1987 OF
 21:00 UHR
The Mix 1 | Musik-Doku Kanada 2006 OF
Running Brave | Spielfilm USA 1983 OF

FREITAG, 23. MÄRZ

9:00 + 11:00 UHR SCHULFILMPROGRAMM ab 8 J.
Die Abenteuer des kleinen Indianerjungen Little Tree | Spielfilm Kanada 1997 DF
 16:00 UHR
Is The Crown At War With Us? | Dok. Film Kanada 2003 OF
 17:00 UHR KOKI SAAL 2
Trespassing | Dok. Film USA 2006 OF
 18:00 UHR
Apples & Indians Manitoba First Stories | Dok. Film Kanada 2006 OF
Raven Tales | Animationsfilm Kanada 2004 OF
Stolen Spirits Of Haida Gwaii | Dok. Film Kanada 2005 OF
 20:00 UHR
Johnny Tootall | Spielfilm Kanada 2005 OF
 20:00 UHR KOKI SAAL 2
Muffins For Granny | Dok. Film Kanada 2006 OF
 22:00 UHR
Where The Rivers Flow North | Spielfilm USA 1993 DF

SAMSTAG, 24. MÄRZ

16:00 UHR
American Holocaust – When it's all over I'll still be Indian | Dok. Film USA 2000 OF
THE MIX 2 | Musik-Doku Kanada 2006 OF
My Village in Nunavik | Dok. Film, Kanada 2000 OF
 17:00 UHR KOKI SAAL 2
I'm A Lucky One | Musikvideo Kanada 2003 OF
By The Rapids | Animationsfilm Kanada 2006 OF
Edge Of America | Spielfilm USA 2004 OF
 18:00 UHR
Eagle Song | Musikvideo USA 2000 OF
Reality Show – A Video Diary Of Joy Harjo | Dok. Film USA 2004 OF
A Thousand Roads | Episodenfilm USA 2005 OF
 20:00 UHR
Expiration Date | Spielfilm USA 2006 OF
 22:00 UHR
Dress Up | Kurz Dok. Kanada 2004 OF
Unnatural & Accidental | Spielfilm Kanada 2006 OF

Falls nicht anders vermerkt, finden die Vorführungen im FILMHAUS KOKI SAAL 1 statt.



OF Originalfassung / DF Deutsche Fassung

DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL [2]

Filme werden von unseren Festival-Gästen eingeführt und kommentiert.

SONNTAG, 25. MÄRZ

11:00 UHR MOVIE MUSIK MATINEE
La Cumbia del Mole | Musikvideo Mexiko 2006 OF
Robbie Robertson – Music For The Native Americans | Musik Dok. USA 1994 OF
The Velvet Devil | Spielfilm Kanada 2006 OF
17:00 UHR
Our Land Our Life | Dok. Film USA 2006 OF
17:00 UHR KOKI SAAL 2
**Die Abenteuer des kleinen Indianer-
jungen Little Tree** | Kinderfilm Kanada 1997 DF
19:00 UHR
Sinew | Dok. Film USA 2006 OF
The Awakening Within – One Man's Inner Journey
Dok. Film Kanada 2004 OF
19:00 UHR KOKI SAAL 2
One Of Many | Dok. Film D/F 2004 OF
21:00 UHR
Indian Summer – The Oka Crisis | Spielfilm Kanada
2006 OF

PREISE

Einzelvorstellung: 7 € (6 € ermäßigt, 5 € Fördermit-
glieder)
Dauerkarte: 45 € (40 € ermäßigt, 35 € Fördermit-
glieder)

VERANSTALTUNGsort

KOMMUNALES KINO E.V. STUTTGART IM FILMHAUS
Friedrichstr. 23a | 70174 Stuttgart
Tel.: 0711-30589160 Mail: info@koki-stuttgart.de
Nähere Infos: www.koki-stuttgart.de

RAHMENPROGRAMM

DIENSTAG 20. MÄRZ
18:30 UHR LINDEN-MUSEUM | Hegelplatz 1
Eröffnung der Kabinett-Ausstellung mit Künstler-
gespräch **Moderne Reisende auf überlieferten
Pfadern** mit Werken von Steve Wilkviya LaRance
(Hopi/Assiniboin) und Marian Denipah (Navajo/
Tewa Pueblo)

19:30 UHR LINDEN-MUSEUM

Den Kreis des Lebens gestalten mit „Hoop Dance“
Performance. Kulturprogramm mit Steve LaRance
und Nakotah LaRance, dem 5-fachen Junior World
Champion im Hoop Dance.

MONTAG 26. MÄRZ

14:00-17:30 UHR LINDEN-MUSEUM | Hegelplatz 1
Lehrerfortbildung **Native Peoples – Past and Pre-
sent** with Native American guests of „Indians Inuit:
The North America Film Festival“. Mit Anmeldung!
www.lindenmuseum.de

19:30 Uhr DAZ | Charlottenplatz 17 [Vortragssaal,
Eingang ifa-Galerie, Ecke Charlottenplatz/Planie]
An Evening with Joy Harjo
Eintritt: 5 € (2,50 € ermäßigt, DAZ-members free)
Nähere Infos: www.daz.org

9 UHR UND 11 UHR | KOKI | SCHULFILMPROGRAMM AB 12 JAHREN

I'M A LUCKY ONE (TRU REZ CREW)

Musikvideo Kanada 2003
 Regie: Randy Redroad
 3 Min, engl. Original

SF

Im Mittelpunkt des 3-minütigen Videos stehen sieben junge Hip-Hopper, die 1999 zunächst als Party-Band auftraten und schon bald sehr erfolgreich wurden. Inzwischen haben die Bandmitglieder, die alle im „Grand River – Six Nations Reservat“ in Ontario aufgewachsen sind, zwei CDs veröffentlicht. Ihr Album „Ain't No Turnin' Back“ mit dem Song „I'm a Lucky One“ gewann zwei Canadian Aboriginal Awards. Die Background-Stimme stammt von Lucie Idlout (Inuit), der in Nordamerika bekanntesten Rock- und Soul-Sängerin.



The Tru Rez Crew

Lucie Idlout



BY THE RAPIDS

Animationsfilm, Kanada 2006
 Regie: Joseph Lazare
 4 Min, engl. Original

SF

Cory, ein 18jähriger Mohawk aus Toronto, hat nicht die geringste Lust, am Wochenende in die kleine Heimatstadt seiner Eltern „By the Rapids“ zu fahren. Aber als Cory zur Begrüßung überraschend als Held gefeiert wird und er mehr Zeit mit seinen merkwürdigen Verwandten verbringt, scheint „By the Rapids“ mit einem Mal gar nicht mehr so übel.



TC > TANTOO CARDINAL RETROSPEKTIVE

SF

> SCHULFILM

DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL [Z]



By the rapids

EDGE OF AMERICA

Spielfilm USA 2004

Regie: Chris Eyre

103 Min, engl. Original

SF

Der neue Englischlehrer Williams (James McDaniel) ist ein Fremder zwischen den Bewohnern des Three Nations Reservats. Nicht nur, dass er kein Indianer ist, viel schlimmer noch, er ist Afro-Amerikaner. In seiner neuen Umgebung auf dem Reservat muss er sich seinen Respekt zwischen indianischen Schülern, Lehrern und Eltern hart erkämpfen. Seine Bemühungen scheinen umsonst, bis er sich bereit erklärt, als Trainer das Mädchen-Basketballteam vor dem Abstieg zu retten.

James McDaniel mit Basketballteam



Michael Smith, Präsident des AIFF

Nakotah LaRance, Hoop Dancer, Schauspieler



20 UHR | KOKI

ERÖFFNUNGSFEIER MIT FESTIVALGÄSTEN

Carlos De Menesez, Cindy Spencer Smith,
Gregory Coyes, Joy Harjo, Jim Poitras, Lurline
Wailana McGregor, Michael Smith, Nakotah
LaRance, Steve LaRance, Susana Lagudis und
Tantoo Cardinal

DREAM MAKER

TV-Dokumentation Kanada 2006

Regie: Susan Cardinal
47 Min, engl. Fassung

Eine Abrechnung mit dem Mythos des Hollywood-Indianers – Indigene kanadische Schauspieler-Ikonen äußern sich über Western und Indianerfilme von 1950 bis heute.



Tantoo Cardinal

SMOKE SIGNALS

Spielfilm USA 1998

Regie: Chris Eyre
90 Min, deutsche Fassung, ab 12 J.

Victor und Adam sind zwei sehr unterschiedliche Jugendliche aus einer Indianerreservat- ion in Idaho. Nachdem Victor vom Tod seines Vaters in Arizona erfährt, begeben sie sich zusammen auf die Reise, um seine sterblichen Überreste in die Heimat zu holen.

Chris Eyres Regiedebüt wurde mit zahlrei- chen Auszeichnungen bedacht. – Klassisches Roadmovie, das von einer authentischen At- mosphäre getragen wird und unaufdringlich die Frage thematisiert, ob Schuld vergeben werden kann.

Evan Adams und Adam Beach



9 UHR UND 11 UHR | KOKI | SCHULFILMPROGRAMM AB 6 JAHREN

STORIES FROM THE SEVENTH FIRE
THE LEGEND OF THE SPIRIT BEAR

Animationsfilm Kanada 2002

Regie: Gregory Coyes

13 Min, engl. Original

TC

SF

Die Bilder des weltbekanntesten Ojibway Künstlers Norval Morrisseau werden in den vier Folgen (Frühling, Sommer, Herbst, Winter) durch die Kraft der Animation Wesakechacks zum Leben erweckt, und die Erzählstimme von Tantoo Cardinal weckt die Emotionen der dazugehörigen indianischen Legenden. Die Geschichten sind sowohl auf Englisch als auch in der Cree-Sprache aufgenommen. Ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen für Trickfilm und kindergeeignete Programme.

KLEINER JÄGER GORDON

Dok. Film, D 2002

Regie: Jürg Endres

30 Min, deutsche Fassung

TC

SF

Jürg Endres zeigt in seinem Film den kleinen Eskimojungen Gordon in seiner Heimat in der kanadischen Ostarktis im Spannungsfeld zwischen den Traditionen seines stolzen Jäger- und Nomadenvolkes und den Konsumverlockungen der Zivilisation des „Weißen Mannes“.

Als einziger deutscher Beitrag wurde 2005 diese 3Sat-Produktion aus der Reihe „Fremde Kinder“ auf dem 18. internationalen Festival für Kinder- und Jugend-Fernsehfilme in Bratislava/Slowakei ausgezeichnet.

17 UHR | KOKI

BLACK ROBE / AM FLUSS DER IROKESEN

Spielfilm Kanada 1991

Regie: Bruce Beresford

97 Min, englische Fassung

TC

Im Jahr 1634 macht sich der französische Jesuitenpater Laforgue mit einer Gruppe bekehrter Algonquin zu einer Kanufahrt durch das raue und unwirtliche Neufrankreich auf. Erreichen wollen die einsamen Paddler eine Missionsstation im Huronenland. Unterwegs brechen Konflikte auf: Der Pater versteht die „Wilden“ nicht, die mit zunehmender Entfernung von der „Zivilisation“ wieder zu ihren alten Riten zurückkehren.

Der Regisseur stellt hier ganz bewusst den Missionsgedanken der Pilgerväter in Frage.

19 UHR | KOKI

LOYALITIES

Spielfilm USA 1987

Regie: Anne Wheeler

98 Min, engl. Original



Zwischen der britischen Lily Sutton (Susan Woolridge) aus wohlhabendem Hause und der Cree-Indianerin Rosanne Ladoceur (Tan-too Cardinal) aus einfachsten Verhältnissen entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft. Lily ist ihrem Mann für eine Stelle als Arzt ins ländliche Lac La Biche, Alberta gefolgt und begegnet hier Rosanne, zu der sie bald eine innige Freundschaft verbindet. Die Beziehung wird im Verlauf des Films auf eine harte Belastungsprobe gestellt.



Regisseurin Anne Wheeler

21 UHR | KOKI

THE MIX 1

4-teilige Musikserie Kanada 2006

Regie: Gregory Coyes

24 Min, eng. Original

Diese Serie porträtiert die lebendige Musik der Metis-Indianer. In einer halbstündigen Sendung werden sowohl mitreißende Live-Auftritte gezeigt, als auch die Wurzeln der Metis-Musik untersucht.

„The Mix“ zeigt, wie im Spiel mit alten Traditionen Metis-Musiker von heute neue, spannende musikalische Wege einschlagen.

Regisseur Gregory Coyes





21 UHR | KOKI

RUNNING BRAVE

Spielfilm, USA 1983

Regie: Donald Shebib, D.S. Everett

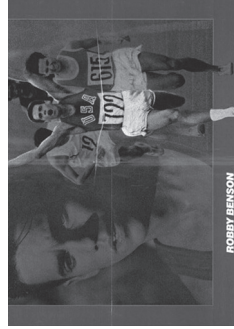
106 Min, engl. Original



Realer Ausgangspunkt dieses Films ist das Leben von Billy Mills, einem Sioux aus South Dakota, der im Reservat aufgewachsen ist und überraschend die Goldmedaille im 10.000 Meterlauf bei der Olympiade 1964 in Tokyo gewinnt. Auf seinem Weg bis zum Sieg kämpft er nicht nur gegen sich selbst und seine eigenen Unsicherheiten, sondern auch gegen die Vorurteile anderer, um sich seinen Lebensraum zu erfüllen.



9 UHR UND 11 UHR | KOKI | SCHULFILMPROGRAMM AB 8 JAHREN



DIE ABENTEUER DES KLEINEN INDIANERJUNGEN LITTLE TREE

Spielfilm Kanada 1997

Regie: Richard Friedenberg

111 Min, deutsche Fassung



Die Literaturverfilmung von „Der Stern der Cherokee“ spielt 1935 in Tennessee: Nach dem Tod seiner Mutter wird der achtjährige Cherokee-Junge „Little Tree“ zu seinen traditionell lebenden Großeltern in die Berge gebracht. Die wachsamten Behörden jedoch weisen Little Tree zur Umerziehung in eine Missionsschule ein. Der Debütfilm von Richard Friedenberg („Aus der Mitte entspringt ein Fluss“) begeistert durch seine Naturaufnahmen und die packende Geschichte.

Tantoo Cardinal und Joseph Aston
Foto: Jan Thijs



16 UHR | KOKI

IS THE CROWN AT WAR WITH US?

Dokumentarfilm Kanada 2003
 Regie: Alanis Obomsawin
 96 Min, engl. Original

Eine politische Dokumentation von Alanis Obomsawin (Abenaki), der wohl bekanntesten indigenen Filmemacherin. Staatliche Fischerei-Aufseher versuchen im Jahr 2000 den in der kanadischen Provinz New Brunswick lebenden Esgenoopeetij Mi'gmaq mit roher Gewalt den Fischfang streitig zu machen, obwohl ihnen die Fischereirechte seit dem 18. Jahrhundert zustehen. Der Film zeigt den alltäglichen Kampf der Indianer für ihre Rechte und die damit einhergehenden, energieraubenden Auswirkungen der Bürokratie.



Is the Crown at War with us?

Trespassing



17 UHR | KOKI | SAAL 2

TRESPASSING

Dokumentarfilm USA 2006
 Regie: Carlos De Menezes
 116 Min, engl. Original

Dieses Dokumentarwerk, das in einem Zeitraum von 10 Jahren entstanden ist, deckt langjährige Konflikte zwischen den Natives und dem Staat auf. Neben dem Kampf um Landrechte geht es hier auch um Atomwü- lagerung an Heiligen Stätten der Indianer. Die eindrucksvolle Wirkung des Films ergibt sich aus den atemberaubenden Landschaftsaufnahmen und der behutsamen Darstellung der verschiedensten Perspektiven im Kampf um den Erhalt von Lebensraum und Natur.



18 UHR | KOKI

APPLES & INDIANS MANITOBA FIRST STORIES

Dok. Film Kanada 2006

Regie: Lorne Olson

11 Min, engl. Original

In seiner Kindheit wurde dem Filmemacher Lorne Olson gesagt: „Indianer sind wie Äpfel – außen rot und innen weiß.“ - In einem 5-minütigen Kurzfilm geht er dem Gleichnis und damit seiner Identität, Vergangenheit und Herkunft in einer rasanten filmischen Zeitreise auf die Spur.



Apples & Indians

Raven Tales



RAVEN TALES

Animationsfilm Kanada 2004

Regie: Simon James

23 Min, engl. Original

Diese Animationsserie basiert auf einer Sagensammlung, die insgesamt mehr als 150 Geschichten aus der indianischen Mythologie umfasst. Die Geschichten drehen sich um den Verwandlungskünstler und „Trickster“ Raven, der in den einzelnen Episoden die Welt erschafft und das erste Leben auf der Erde entdeckt. Um dem Sagencharakter treu zu bleiben, ähnelt die Figuren bekannten indianischen Schnitzereien. – Raven Tales ist die erste Animationsserie, die von einem rein indianisch-kanadischen Team produziert wurde.

18 UHR | KOKI

STOLEN SPIRITS OF HAIDA GWAI

Dokumentarfilm Kanada 2005
 Regie: Kevin McMahon
 74 Min, engl. Original

Nachdem die Haida durch Epidemien gezwungen waren ihre Insel zu verlassen, wurden die Queen Charlotte Inseln zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einem Paradies für Plünderer. Gräber wurden durchwühlt, und nicht nur Kunstgegenstände, sondern auch Skelette der Haida fanden sich viele Jahre später in den Lagern von Museen wieder. Auf der Suche nach ihrer verlorenen Kultur gelangen die Haida schließlich nach Chicago; hier treffen sie auf Wissenschaftler, die für die damaligen Plünderungen verantwortlich sind.



Nathanien Arcand und Adam Smith

Regisseurin Shirley Cheechoo



20 UHR | KOKI

JOHNNY TOOTALL

Spielfilm Kanada 2005
 Regie: Shirley Cheechoo
 100 Min, engl. Original

Ein Film über Wiedergeburt, Heilung und die Suche nach der Wahrheit. Nach seiner Heimkehr aus dem Bosnienkrieg gerät Johnny, der ein dunkles Geheimnis mit sich herumträgt, erneut zwischen die Fronten.

Er, der alle Brücken hinter sich abgebrochen hat, muss sich nun entscheiden: Soll er sich seinem Bruder anschließen und um das Recht seines Volkes kämpfen, oder endlich die Verantwortung für sein eigenes Schicksal übernehmen? Und lässt sich beides überhaupt voneinander trennen?



20 UHR | KOKI SAAL 2

MUFFINS FOR GRANNY

Dok. Film Kanada 2006
Regie: Nadia McLaren
88 Min, engl. Original

In diesem eigenwilligen Dokumentarfilm erzählt Nadia McLaren (Ojibway) die ergreifende Geschichte ihrer Großmutter. Mit unterschiedlichsten filmischen Mitteln, die von Impressionen, die mit Handkamera gefilmt wurden, bis hin zu Trickfilm-Einlagen reichen, hält sie traumatische Erlebnisse aus der düsteren Vergangenheit fest. Diese emotional komplexe Geschichte ist der erste Film von Nadia McLaren und gewann besonderes Lob beim „7th Annual imagiNATIVE Film + Media Arts Festival“ 2006 in Toronto.



Muffins for Granny

22 UHR | KOKI

WHERE THE RIVERS FLOW NORTH

Spielfilm USA 1993
Regie: John Craven
90 Min, deutsche Fassung

In der Grafschaft Vermont soll ein großer Damm errichtet werden. Durch den Dammbau würde jedoch das Land von Lord Noel überschwemmt werden, wogegen sich der dickköpfige Adlige mit aller Macht wehrt. Selbst als die Baufirma ihr Angebot für den Kauf des Landes immer weiter erhöht, bleibt Noel stur. Noels Frau Bangor hat alle Hände voll damit zu tun, ihren widerspenstigen Mann zu bändigen, denn um seinen Willen durchzusetzen schreckt er nicht einmal mehr vor Gesetzesbruch zurück.

Tantoo Cardinal



16 UHR | KOKI

AMERICAN HOLOCAUST – WHEN IT'S

ALL OVER...

Dok. Film USA 2000

Regie: Joanelle Romero

17 Min, engl. Original

Dieser Film thematisiert die Vernichtung der amerikanischen Ureinwohner, deren Zahl Anfang des 20. Jahrhunderts von ursprünglich 12 bis 19 Mio. Menschen auf rund 250.000 gesunken war. Wie wird diese Geschichte das Schicksal der amerikanischen Indianer im 21. Jahrhundert beeinflussen? Der Film fordert die USA dazu auf, sich endlich mit der eigenen Vergangenheit auseinanderzusetzen, damit alte Wunden vernarben und der Heilungsprozess in Gang gesetzt werden kann.

THE MIX 2

TV Doku Kanada 2006

Regie: Gregory Coyes

24 Min, engl. Original

Filmbeschreibung auf Seite 12

Regisseur Bobby Kenuajjuak



MY VILLAGE IN NUNAVIK

Dokumentarfilm Kanada 2000

Regie: Bobby Kenuajjuak

46 Min, engl. Original

Der Film folgt den Einwohnern des Dorfes in Nunavik durch drei Jahreszeiten und zeigt, wie Geschichte, Weite der Natur und uner-schütterlicher Humor die Menschen dort ge-prägt haben. Kenuajjuak lotet dabei eine Ge-sellschaft aus, welche die Annehmlichkeiten südlicher Zivilisation mit den traditionellen Lebensweisen der Tundrabewohner zu verei-nen sucht. Sein Portrait bleibt dabei stets un-sentimental. Hier erzählt ein junger Inuit von seinem geliebten Dorf, ohne sich dabei der Außenwelt zu verschließen.



17 UHR | KOKI SAAL 2

**I'M A LUCKY ONE
(TRU REZ CREW)**

Musik Video Kanada 2003

BY THE RAPIDS

Animationsfilm Kanada 2006

EDGE OF AMERICA
Spielfilm USA 2004

Filmbeschreibungen auf Seiten 8 | 9

18 UHR | KOKI

EAGLE SONG

Musikvideo USA 2000
mit Joy Harjo

Regie: Lurline Wailana McGregor
3 Min, engl. Original

Die Dichterin und Musikerin Joy Harjo schuf in Zusammenarbeit mit der Hawaiianerin Lurline Wailana McGregor eine Performance, in der sie ein traditionelles Gebet der Creek mit ihrem Gedicht »Eagle Poem« und einem Saxophonsolo vereint. Untermalt wird dies mit einer Mischung aus historischem Filmmaterial und zeitgenössischen Szenen. In diesem Kontext tritt deutlich hervor, wie die Muscogee-Indianer über Generationen hinweg die Kontinuität ihre Traditionen bewahren konnten.

**REALITY SHOW – A VIDEO DIARY OF
JOY HARJO**

Dok. Film USA 2004,
Regie: Lurline Wailana McGregor
9 Min, engl. Original

Ein sehr persönliches Videotagebuch der bekannten Muscogee/Creek-Künstlerin Joy Harjo, in dem sie uns einen Einblick in ihr Leben und Schaffen gewährt und an Gedanken und Empfindungen teilhaben lässt, aus denen ihre Musik und ihre Gedichte entstehen. Es zeigt ihr Leben in Hawaii, bei ihrer Familie in Albuquerque, an der Universität und anderen Stationen. Verbindendes Element sind Joes Musik und „Nizhoniigo“, das Navajo-Wort für die Schönheit, die uns allzeit umgibt.

18 UHR | KOKI

A THOUSAND ROADS

Episodenfilm USA 2005
Regie: Chris Eyre
40 Min, engl. Original

Dieser Kurzfilm des preisgekrönten Independent-Filmemachers Chris Eyre folgt vier Native Americans von heute auf ihrer Reise durch die Katastrophen eines einzigen Tages. Er führt in epischen Bildern von den Gipfeln der Anden zum Schelfeis Alaskas, von den Mesas New Mexicos zu den Betonschluchten Manhattans.

Erzählt wird, wie all diese höchst unterschiedlichen Menschen Stärke aus ihrer Stammesvergangenheit ziehen, um die Herausforderungen eines Tages zu bewältigen.



Regisseur Chris Eyre

A Thousand Roads: Alex Rice



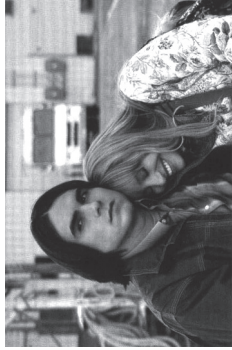
20 UHR | KOKI

EXPIRATION DATE

Spielfilm USA 2006
Regie: Rick Stevenson
94 Min, engl. Original

Eine romantisch-schräge Liebesgeschichte: Charlie Silver Cloud III trägt eine schwere Bürde. Sowohl sein Vater als auch sein Großvater wurden an ihrem 25. Geburtstag von Milchlastern überfahren. Und bald wird auch Charlie 25... Während seine Mutter noch versucht, das Schicksal auszutricksen, trifft Charlie bereits Vorkehrungen für sein eigenes Begräbnis. Doch dann trifft er Bessie, die ebenfalls glaubt, dem Tod geweiht zu sein. Mit Robert A. Guthrie, Sascha Knopf, Naktah LaRance, Dee Wallace Stone u.a.





Robert Guthrie in Expiration Date

Unnatural & Accidental mit Carmen Moore



DRESS UP

Kurz-Doku Kanada 2004
Regie: Wendy Nahanee
8 Min, engl. Original



Zwei Teenager indianischer Abstammung machen sich ausgehertigt. Aber diese Mädchen wollen sich nicht ins Nachleben stürzen. Ihr Weg wird sie weder in einen Nachtclub noch in eine Bar führen, sondern zu einer Straßenecke, an der sie heute Abend zum ersten Mal ihren Körper verkaufen werden.
Für eins der Mädchen wird es auch das letzte Mal sein, denn schon bald taucht ihr Name auf der stetig wachsenden Liste vermisster Jugendlichen auf.

Mit Tiffany Joseph, Vanessa Webster u. a.

UNNATURAL & ACCIDENTAL

Spielfilm Kanada 2006
Regie: Carl Bessai
90 Min, engl. Original

Rebecca ist nach Hause zurückgekehrt, ans Sterbebett ihres todkranken Vaters. Sein letzter Wunsch: Sie soll ihre Mutter Rita aufspüren, die seit langer Zeit vermisst wird. Auf ihrer Suche verstrickt sich Rebecca in die rätselhafte Geschichte zehn vermisster indianischer Frauen, deren Geister sie zu ihrem Mörder führen. Einem ungefassten Mörder, der immer noch die Straßen und Hotels dieser urbanen Wildnis heimsucht... – Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit.

Mit Carmen Moore, Tantoo Cardinal u. a.

11 UHR | KOKI | MOVIE MUSIK MATINEE

LA CUMBIA DEL MOLE

Musikvideo Mexiko 2006
mit Lila Downs

Regie: Lila Downs, Johnny Moreno
4 Min, span. Original

Das von Lila Downs vorgetragene Lied feiert die traditionelle Küche der Oaxacan-Frauen. Es ist ein Hohelied auf die Kunst, eine Mole (mexikanische Sauce) zuzubereiten, eine Kunst, die wie die Musik aus dem Herzen kommt und von Generation zu Generation weitergegeben wird.



Lila Downs

ROBBIE ROBERTSON – MUSIC FOR THE NATIVE AMERICANS

Musikdoku USA 1994
Regie: Victor Ginzburg
13 Min, engl. Original

Seit Storyville ist der Einfluss der Weltmusik auf Robbie Robertsons Schaffen nicht mehr zu überhören, und Music for the Native Americans lässt diese Verbindung besonders deutlich hervortreten. Der größte Teil des Albums ist instrumenteller, improvisierter Filmmusik gewidmet, in der er oft musikalisches Neuland betritt. Obwohl Music for the Native Americans als Soundtrack konzipiert wurde, enthält das Album auch Robertsons bisher provokanteste und komplexeste Stücke.

Robbie Robertson



THE VELVET DEVIL

Spielfilm Kanada 2006
Regie: Larry J. Baumann
83 Min, engl. Original

Das Ein-Frau-Musical beschreibt eine Geschichte aus dem Jahr 1945 und handelt von „Velvet Devil“, einer Frau, die ihre Familie verlässt und ihre indianische Herkunft abstreift, um in der Stadt eine Karriere als Sängerin zu beginnen. Eine Schreckensnachricht aus ihrer Heimat veranlasst sie dazu, nach Hause zurückzukehren. Auf der Reise in die verlassene Gegend von Saskatchewan entfaltet sich die Erinnerung an Heimat und Familie, die musikalisch untermalt wird von einer Mischung aus Jazz, Blues und Roots.



The Velvet Devil: Andrea Menard

Regisseure Beth und George Gage



17 UHR | KOKI

OUR LAND OUR LIFE

Dok. Film USA 2006
Regie: Beth & Georg Gage
75 Min, engl. Original

Die zwei Schoschone-Schwester Carrie und Mary Dann kämpfen seit Jahren um ihre Land- und Menschenrechte gegen die Gewalt des US-Staates. Im Jahr 1974 verklagte der Staat die beiden für „trespassing“ – unerlaubtes Betreten und Bewohnen von Land, das im Staatsbesitz ist. Die Auseinandersetzung erreicht schließlich den „Supreme Court“. Nach und nach deckt der Dokumentarfilm auf, warum der Staat Millionen ausgibt, um die zwei älteren Schwestern von ihrem Hof in der kargen Wüste zu vertreiben.

17 UHR | KOKI SAAL 2

**DIE ABENTEUER DES KLEINEN
INDIANERJUNGEN LITTLE TREE**

Kinderfilm Kanada 1997, ab 8 Jahren



Filmbeschreibung siehe Seite 13



Sinew

Betty Cooper



19 UHR | KOKI

SINEW

Dokumentarfilm USA 2006

Regie: Patty L. Collins

22 Min, engl. Original

Christentum und Frömmerei, Regierungserklärungen und Hass können Betty Cooper, Blackfeet, nicht nehmen, was ihr Familie und Stammesangehörige vermittelt haben. Betty Cooper lernte sich auf die frühen Lehren zu berufen als sie als 6-jähriges Kind aus ihrer Familie und ihrer gewohnten Umgebung herausgerissen wurde. „Ich wusste immer wer ich war, egal was Schulen und die katholische Kirche mir versucht haben weiszumachen.“



THE AWAKENING WITHIN – ONE MAN'S INNER JOURNEY

Dokumentarfilm Kanada 2004

Regie: Daryl K. Davis
48 Min, engl. Original

Der Film erzählt das Leben von Jim Poitras, der als Künstler Kinder in Kanada und Deutschland begeistert. Seine Lebensgeschichte handelt von Mühsal und künstlerischer Inspiration, die ihm den Weg in ein neues Leben wies. Der Autodidakt begegnet auf seinen Reisen durch Kanada und Europa jungen Menschen, zeigt seine Kunstwerke und erzählt seine bewegende Lebensgeschichte.



Jim Poitras

19 UHR | KOKI SAAL 2

ONE OF MANY

Dok. Film Kanada 2003

Regie: Jo Béranger, Doris Buttignol
95 Min, engl. Original

Auf der Suche nach ihrer Vergangenheit stößt Sally (Ureinwohnerin des Yukon) auf die Geschichten zahlreicher indianischer Kinder, die aus ihrer Landschaft, Familie und Kultur gerissen wurden. Sie folgt den Zeichen eines vergessenen indianischen Territoriums, das von der heutigen Gesellschaft fast zerstört, weiterhin Erinnerungen an ihre unsterbliche indianische Kultur weckt.

One of Many



21 UHR | KOKI

INDIAN SUMMER – THE OKA CRISIS

Spielfilm Kanada 2006

Regie: Gil Cardinal

180 Min, engl. Original



Die Handlung des Films stützt sich auf die Schlagzeilen über ein reales Ereignis aus dem Jahr 1990, das weltweite Aufmerksamkeit auf sich zog: In der Stadt Oka, nahe Montreal, findet zu dieser Zeit der größte Aufmarsch kanadischer Truppen seit Einsatz des Korea-Krieges statt. Der Grund: Die Zerschlagung von Blockaden, die Mohawk-Indianer gebildet haben, um das Bauvorhaben der Stadt auf heiligem Boden zu verhindern. Der indische Friedhof soll einer ausgedehnten Golfanlage und einem Parkplatz weichen.



Filmszene mit Alex Rice



Videokunst, Musik, Lyrik: Joy Harjo

Regisseurin Alanis Obomsawin



Wir danken unseren Sponsoren:

- Bionade
- Botschaft von Kanada Berlin
- Bürgerstiftung Stuttgart
- Chrysler, Jeep und Dodge Autohaus Brunold
- DaimlerChrysler AG Stuttgart
- Hochschule der Medien Stuttgart (Prof. Dr. Stuart Marlow, Shariff Korver, Marina Dias Weis)
- Hotel Unger Stuttgart
- Konrad-Adenauer-Stiftung
- Stiftung der Landesbank Baden-Württemberg
- Medienteam der Stadt Stuttgart
- Radermacher Reisen GmbH
- Typofactory Stuttgart
- US Botschaft Berlin
- US Generalkonsulat Frankfurt a.M.



HOCHECHULE DER MEDIEN



Konrad
Adenauer
Stiftung

Mit Unterstützung der

Stiftung

Landesbank Baden-Württemberg

LB BW



STÜTTGART

Landeshauptstadt Stuttgart
Medienteam



DAIMLERCHRYSLER

AUTOHAUS BRUNOLD



CHRYSLER
Jeep

www.brunold.de



Botschaft von Kanada



erlebbares cinemaartigefica

Radermacher
Reisen

Exklusives Reisen und Yacht-Charter
www.radermacherreisen.de





Galerie KOKOPELLI

HOPI • ZUNI • NAVAJO
APACHE • DOMINGO

**Silber- und Goldschmuck • Malerei • Masken •
Skulpturen & mehr aus dem Südwesten der U.S.A.**

www.galerie-kokopelli.com

Dorthausen 43 • D - 41179 Mönchengladbach
Tel./Fax: 02161 - 590457

Festivalteam:

Kommunales Kino e.V. Stuttgart

Dr. Sonja Schierle, Linden-Museum Stuttgart

Friederike Schulte, Deutsch-Amerikanisches Zentrum/

James.-F.-Byrnes-Institut Stuttgart

Klaus Tornow, Stuttgart

Marion Mohr, Stuttgart

Dr. Brigitte Schleipen und Ines Tibi, UNICEF Stuttgart

Claudia Kleint-Steinke, Guelph

Künstlerische Leitung:

Gunter Lange, Media Arts Cultural Events, Konstanz

Logo / Layout / Webdesign

[www.nordamerika-filmfestival.com]:

Claudia Knupfer, mit freundlicher Unterstützung von

Hubl Greiner, Konstanz

www.cknupfer.de